

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

47. Jahrgang - Ausgabe Nr. 11 vom 14. November 2025



Gemeinde Pfungen	3	Portrait-Serie Oberstufenschule	8	Kirchen	19
Gemeinde Dättlikon	4	Dorfleben	9	Adventsfenster	25
Schulen Pfungen und Dättlikon	6	Gratulationen/Impressum	18	Veranstaltungskalender	26



Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliativpflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kantons Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen,
Friesenberg und Regensdorf



Almacasa Weisslingen
Almacasa Oberengstringen
Almacasa Friesenberg

Almacasa Pfungen
Almacasa Regensdorf
Almacasa Grünmatt



Finden Sie den passenden Standort
www.almacasa.ch



«Dr. Age» auf Radio 1
jeden Sonntag
und als Podcast!



Almacasa
bildet aus!

Aus der Gemeinde Pfungen

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2025

- Donnerstag, 27. November 2025
- Donnerstag, 18. Dezember 2025
- Donnerstag, 29. Januar 2026

Wir bitten um Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung (info@pfungen.ch / 052 305 07 79) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Personelles – Forst Pfungen

Die vakante Stelle als Forstwartin konnte ab dem 17. November 2025 mit Thibaud Roth besetzt werden. Herr Roth hat seine Ausbildung zum Forstwartin in einem Zürcher Forstbetrieb absolviert, kennt die forstlichen Abläufe und bringt die nötige Berufserfahrung mit. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam begrüssen Thibaud Roth herzlich und wünschen ihm viel Freude bei der Arbeit.

Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 –

Festlegung der Geschäftsliste

Der Gemeinderat hat die Geschäftsliste der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 festgelegt.

1. Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss 2026 sowie Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans 2025 bis 2029 - Antrag zur Genehmigung
 2. Teilrevision Besoldungsverordnung Behörden, Kommissionen und Ausschüsse - Antrag zur Genehmigung
 3. Totalrevision Personalverordnung - Antrag zur Genehmigung
 4. Erweiterung Primarschule Breiteacker in Holzbauweise, Modulbau 1 - Antrag zur Genehmigung der Kreditabrechnung
 5. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz (GG)
- Die amtliche Publikation erfolgte am Freitag, 31. Oktober 2025.
- Die Gemeindeversammlung wird durch die Schulband der Oberstufe Pfungen musikalisch eröffnet.

Schützenhaus Instandstellungen und Terrassenbau –

Kreditbewilligung

Die Schützenstube Pfungen wurde im Jahr 1991 nach einem Brand vollständig neu aufgebaut. Seither wurde wenig in den baulichen und technischen Unterhalt investiert. Dennoch erfreut sich die Anlage grosser Beliebtheit und wird regelmässig für kleinere und grössere Anlässe genutzt. Von den Mietern wird besonders die Lage etwas ausserhalb des Dorfkerns geschätzt, wodurch Lärm- und Verkehrsbelastungen für die Anwohnerschaft gering bleiben. Durch die Instandsetzung der Schützenstube und Nebenräume sowie den Terrassenbau soll die Anlage im Wert erhalten und für die Vermietung attraktiv bleiben. Für die Sanierung hat der Gemeinderat ein Kredit über Fr. 272'000.00 bewilligt.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat ein Einbürgerungsantrag einer Person mit türkischer Staatsbürgerschaft unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung zugestimmt.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat zu folgenden Vernehmlassungen Stellung genommen:

- Parlamentarische Initiative (PI) betreffend Wahl- und Abstimmungswerbung: Die PI beabsichtigt, die Wahl- und Abstimmungswerbung auf dem (kommunalen) öffentlichen Grund einheitlicher zu regeln. Die PI wird gestützt auf die Gemeindeautonomie abgelehnt.
- Totalrevision Gesundheitsgesetz: Der Gemeinderat begrüßt die Totalrevision des seit 2008 geltenden Gesundheitsgesetzes grundsätzlich. Die vorgeschlagenen Neuerungen schliessen bestehende Lücken, passen das kantonale Recht an das Bundesrecht an und berücksichtigen aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen. Die Modernisierung des Gesetzes trägt den veränderten Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen Rechnung und schafft eine solide Grundlage für die künftige Entwicklung der Gesundheitsversorgung im Kanton Zürich. Kritische Punkte und Verbesserungsvorschläge wurden seitens Gemeinderat angebracht.
- Umsetzung der Motion «Herdenschutzhunde sollen von Hundabgabe befreit werden» (38/2024): Die Umsetzung der Motion wird seitens Gemeinderat unterstützt.

Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

- Sunrise GmbH, Glattpark (Opfikon): Projektänderung – Errichtung einer neuen Mobilfunkanlage mit einem Sendemast in der Höhe von 30m auf dem bestehenden Parkplatz, GS-Nr. 2309, Allmendstrasse.
- Francesca Frigerio und Yves Weber, Pfungen: Dachanhebung und Ausbau des Dachgeschosses (Estrich) zu Wohnraum, GS-Nr. 1030, Rebbergstrasse 61.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird auf die Veröffentlichung von erteilten Baubewilligung im Anzeigeverfahren und im Meldeverfahren verzichtet.

Andrea Jakob
Gemeindeschreiberin

Aufhebung PET-Sammlung Werkhof

per 31. Dezember 2025

Die PET-Sammlung beim Standort Werkhof an der Dorfstrasse 2 wird per 31. Dezember 2025 aufgrund grosser Litteringprobleme aufgehoben.

Ab dem 1. Januar 2026 können PET-Getränkeflaschen weiterhin bei den jeweiligen Verkaufsstellen zurückgegeben werden.



In der Gemeinde Pfungen stehen folgende Abgabestellen zur Verfügung:

- Sammelstelle Wüeri (während der regulären Öffnungszeiten)
- Migros oder Denner Pfungen

Die Gemeinde dankt der Bevölkerung für das Verständnis und die Mithilfe beim sachgerechten Recycling.

Bei Fragen wenden Sie sich an Pia Hollenstein, Bereichsleiterin Bevölkerungsdienste gesellschaft@pfungen.ch)

Gemeinde Dättlikon

Urnennischenwand auf dem Friedhof Mettlen der Gemeinde Dättlikon

Mit einer Petition haben rund 80 Einwohnerinnen und Einwohner eine Urnennischenwand auf dem Friedhof gewünscht. Vor dem Hintergrund der damals recht freundlichen Finanzlage beschloss der Gemeinderat, das Anliegen aus der Bevölkerung aufzunehmen und beauftragte die Bauunternehmung Gamper mit der Erstellung einer Urnennischenwand auf dem Friedhof Mettlen.

Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen. Zur Anpassung an die durch die Urnennischenwand neu entstandenen Gegebenheiten wurde gleichzeitig die Friedhof- und Bestattungsverordnung überarbeitet. An seiner Sitzung vom 9. September 2025 genehmigte der Gemeinderat die totalrevidierte Friedhof- und Bestattungsverordnung. Nach unbenutztem Ablauf der Rekursfrist wurde sie mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. Oktober 2025 per 1. November 2025 in Kraft gesetzt.

Wer in einer Urnennische der Urnenwand bestattet werden möchte, kann dies mit einer Willenserklärung gegenüber dem Bestattungsamt der Gemeinde oder den Angehörigen kundtun. Gestützt auf diese Willenserklärung oder – beim Fehlen einer solchen – den Wunsch der Angehörigen, können Verstorbene ab sofort in der Urnennischenwand beigesetzt werden. Die Ruhefrist beträgt wie bei allen Gräbern grundsätzlich 20 Jahre.

Bei jeder Urnennische kann Blumen-, Pflanzen- und Grab- schmuck aufgestellt werden. Zu beachten ist, dass nur batterie- und solarbetriebene Kerzen sowie eingefasste Grabkerzen mit einer maximalen Höhe von 15 cm erlaubt sind, damit keine Verunreinigungen durch Wachs- und Russablagerungen entstehen.

Der Gemeinderat glaubt, dass die Urnennischenwand einem Bedürfnis entspricht und den dort Beigesetzten so ein würdiges Andenken bewahrt werden kann. Er dankt allen, die sich für eine erfolgreiche Umsetzung eingesetzt haben, namentlich den Initianten und den beteiligten Unternehmern.

Johanna Vogel, Gemeindepräsidentin

Digitale Medien im Kindergartenalter – bewusst einsetzen

«Ehrlich gesagt finde ich es schwierig, mein Kind vom Tablet fernzuhalten. Manchmal ist es einfach auch praktisch. Aber ich frage mich dann, wie viel noch gesund ist.» Handys, Tablets und Fernseher gehören heute zum Alltag – schon die Kleinsten wischen über den Bildschirm oder schauen Videos. Doch was bedeutet das für die Entwicklung der Kinder?

Kinder brauchen echtes Erleben

Digitale Medien sind spannend für Kinder. Sie unterhalten, Kinder können etwas Neues erfahren und sie können mit verschiedenen Apps Kreatives tun. Doch zu viel Bildschirmzeit kann auch Unruhe, Überforderung, Schlafprobleme oder Sprachentwicklungsstörungen auslösen. Kinder brauchen vor allem viel Bewegung und Kontakt mit anderen Kindern. Für die Entwicklung ist wichtig, dass Kinder Dinge mit allen Sinnen erleben und lernen, mit ihren Gefühlen umzugehen. Langeweile auszuhalten, gehört da auch mal dazu.

Das können Sie als Eltern konkret tun:

- Kinder beim Entdecken unterstützen
- Aktivitäten ohne Bildschirm anbieten
- Digitale Geräte nicht zur Bestrafung/Belohnung oder als Babysitter einsetzen
- Kinder beim Wechsel von und zur Bildschirmnutzung begleiten
- Digitale Medien gemeinsam nutzen
- Bildschirmfreie Zeit während dem Essen
- Keine digitalen Geräte im Kinderzimmer

Die Sache mit der Bildschirmzeit...

Insbesondere für Kinder im Kindergartenalter gilt: Möglichst viel ohne digitale Geräte. Klare Regeln umfassen mehr als nur die Dauer.

Überlegen Sie sich folgende Fragen:

- Welche Videos oder Games darf mein Kind schauen oder spielen? Sind diese altersgerecht?
- Wo stehen die digitalen Geräte zu Hause? Wo werden sie über Nacht versorgt?
- Wer begleitet mein Kind während der Mediennutzung?
- Zu welcher Tageszeit und an welchem Tag darf mein Kind digitale Geräte benutzen?
- Wie lange darf ihr Kind am Gerät sein?

Kinder lernen natürlich auch viel von ihren Beobachtungen. Erwachsene sind also im Umgang mit digitalen Medien Vorbilder. Das heisst nicht, dass Eltern alles richtig machen müssen. Vielmehr zählt, die eigene Mediennutzung zu reflektieren und die Medienerziehung mit Mut, Durchhaltevermögen und Interesse in Angriff zu nehmen. Gespräche und gemeinsame Momente sind für Kinder noch immer wertvoller als die digitalen Geräte.

Weiterführende Angebote

Die Netizen Elternbildungsreihe bietet spannende Inputs von Fachpersonen zu aktuellen Themen der Medienerziehung an.



Veranstaltungen und Anmeldung:



Prävention und Frühintervention Winterthur

Zivilschutz

Aus der Mappe des Zivilschutz-Kommandanten

Im Frühsommer 2025 verband unsere Zivilschutzorganisation Winterthur Land ihre Wiederholungskurse (WK) mit unmittelbarem Nutzen für die Gemeinschaft:

Die Pionierformation unterstützte den Aufbau der Turner-Regionalmeisterschaften in Neftenbach. Auch als nach starken Regenschauern Teile des Festgeländes unter Wasser standen, konnten wir mit Pumpen rasch helfen.

Die meisten der rund 150 Zivilschützer absolvierten ihren WK im Berner Oberland. Das Hochmoor bei Habkern BE bot unserer Organisation ideale Bedingungen für ein einsatznahe Training. Durch das kameradschaftliche Beisammensein konnten zu dem Freiwillige für Führungspositionen begeistert werden. Weil im Rahmen des WK ein historischer Wanderweg instandgesetzt wurde, finanzierten die Gemeinde Habkern BE und die Organisation Bergersetzer die ausserordentlichen Kosten.

Auch unsere Betreuerformation trainierten ihre Sozialkompetenzen mehrwertstiftend. Sie begleiteten verschiedene Ferienlager von wohltätigen Organisationen und sammelten dadurch wertvolle Praxiserfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Fazit: Von attraktiven und praxisbezogenen Trainings profitieren alle: unsere Zivilschützer, unsere Partner und unsere neun Verbandsgemeinden.



Remo Eggimann
Kommandant Zivilschutzorganisation Winterthur Land



nur die einzelnen Gemeinden, sondern die Region als Ganzes. Will sich die Bevölkerung dabei Gehör verschaffen, so ist eine Zusammenarbeit über die Gemeinde- und auch Parteigrenzen hinaus von grosser Wichtigkeit», ist der Präsident Nico Gebs der Überzeugung. «Diese Zusammenarbeit will die Mitte Winterthur Nord künftig fördern» betont er.

Neben der politischen Aktivität, soll auch der gesellige Teil dabei nicht zu kurz kommen. Regelmässige öffentliche Anlässe sollen dazu beitragen, dass sich die Mitglieder der verschiedenen Gemeinden kennen und schätzen lernen. Wer sich kennt, der arbeitet erfahrungsgemäss besser zusammen, so lautet das Credo.

Am Samstag, 25. Oktober 2025, fand im alten Gemeindesaal von Hettlingen schon das erste Jassturnier der Mitte Winterthur Nord statt. Bei einem üppigen Apéro Riche wurden einen Abend lang über die Gemeindegrenzen hinaus die Trümpfe angesagt und die Punkte gezählt. Mit dabei und auch herzlichst willkommen, waren auch zahlreiche Nicht-Mitglieder.



Regionalpartei «Die Mitte Winterthur Nord»

Die Mitte Partei kommt ins Winterthurer Land

Seit dem Zusammenschluss der ehemaligen CVP und der BDP zur neuen «Mitte» im Jahr 2021 herrscht in der bürgerlichen Partei Aufbruchstimmung. Nicht nur der Name ist neu, auch die Organisation ist es. Als Resultat wurde im Frühjahr 2025 die neue Regionalpartei «Die Mitte Winterthur Nord» ins Leben gerufen.

Das neue Konstrukt soll in den Gemeinden nördlich von Winterthur zukünftig zur politischen Vielfalt beitragen und sich aktiv in die Gemeindepolitik einbringen. Zum Einzugsgebiet gehören neben Dättlikon und Pfungen auch die Gemeinden Neftenbach, Hettlingen, Seuzach, Dägerlen, Dinhard, Altikon, Rickenbach und Ellikon an der Thur.

Die Mitte-Mitglieder, die in diesen Gemeinden wohnen, finden sich nun alle unter einem Dach wieder. Der Vorstand des neuen Konstrukt, allen voran der 28-jährige Präsident Nico Gebs aus Dinhard, verspricht sich davon nicht nur eine einfachere Organisation und weniger Doppelspurigkeiten, sondern auch ein vernetztes politisches Denken. «Viele Themen, wie etwa die Windenergiestandorte oder die Raumplanung betreffen nicht

Politisch ist noch vieles in den Kinderschuhen und das erklärte Ziel lässt sich nicht über Nacht erreichen. Dem ist sich die junge Partei bewusst. Man lässt sich davon aber nicht abschrecken. «Der Vorstand ist jung, ist motiviert und hat Pfupf, das wirkt ansteckend», so der Präsident Nico Gebs.

Aus der Schule Pfungen

Einweihungsfest des neuen Schul-Modulbaus der Sekundarschule – ein voller Erfolg



Am 25. September 2025 fand das Einweihungsfest des neuen Schul-Modulbaus der Sekundarschule statt.

Rund 90 interessierte Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des neuen Gebäudes zu werfen und sich aus erster Hand über das Projekt zu informieren.

Der Anlass wurde musikalisch durch die Schülerband der Sekundarschule eröffnet, die mit ihrem Auftritt für eine festliche Stimmung sorgte. Anschliessend begrüsste der Schulpräsident die Gäste und richtete einige Worte an die Anwesenden. Danach folgten Grussworte der Gemeindepräsidentin, die dem Schulpräsidenten symbolisch den von der Dorf-Bäckerei Rössler gebackenen Schlüssel überreichte – ein schöner, symbolträchtiger Moment.

Im Anschluss fanden vier Führungen durch den modernen Modulbau sowie die neu gestaltete Parkanlage statt. Diese wurden von Mitgliedern der Baukommission geleitet, die interessante Einblicke in Planung, Bau und Umsetzung gaben. Parallel dazu durften sich die Besucherinnen und Besucher vom Würmli-Catering mit feinen Grilladen und erfrischenden Getränken verwöhnen lassen – selbstverständlich fehlte auch die beliebte Winti-Wurst nicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern der Schule – insbesondere der Gemeindeverwaltung, Schulpflege, Schulleitung, Schulverwaltung sowie dem Liegenschaften-Team – für ihren engagierten Einsatz vor und hinter den Kulissen.

Das Einweihungsfest war ein gelungener Anlass, der von allen Teilnehmenden sehr geschätzt wurde und noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Für den Gemeinderat und Schulpflege
Schulpräsident, Pascal Reith

Sprechstunden des Schulpräsidenten

Haben Sie konkrete Fragen respektive Anliegen zur Schule Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit dem Schulpräsident, Pascal Reith, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden

- Freitag, 19. Dezember 2025, 8 Uhr - 9 Uhr
- Montag, 26. Januar 2026, 16 Uhr – 17 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung bei Rahel Kruse
rahel.kruse@pfungen.ch / 052 305 07 60
mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Für die Schulbehörde
Pascal Reith, Schulpräsident

Schule beinhaltet viel mehr als Unterricht...

Die Schule Pfungen verfügt über gut ausgebauten Tagesstrukturen, die von allen Kindern und Jugendlichen der Schule Pfungen genutzt werden können. Ausserhalb des Schulunterrichts werden die Schülerinnen und Schüler vollumfänglich betreut und versorgt. Das detaillierte Angebot der Tagesstrukturen ist auf der Homepage der Schule Pfungen zu finden. Altersdurchmischt wird das Zusammenleben geübt und die Freizeit miteinander gestaltet. Dies ermöglicht viele Chancen, grossartige gemeinsame Erlebnisse und manchmal auch Herausforderungen.



Barbara Volk, Florian Ingold, Esther Jenny

Die Giraffe und der Wolf auf dem Spielplatz

Ein Zeichen für Miteinander

In den letzten Monaten haben wir uns im Hort immer wieder mit dem Thema gewaltfreie Kommunikation (GFK) auseinander gesetzt – wie wir miteinander sprechen und einander zuhören können, damit Verständnis, Verbindung und Frieden entstehen.

Dazu dienten uns die typischen Figuren der Giraffe und des Wolfs, die den Kindern diese besondere Sprache auf anschauliche Weise nähergebracht haben. Aus dieser Auseinandersetzung heraus, entstand in der Ferienhortwoche eine wunderbare Idee: eine Bank mit der Giraffe und einem Wolf zu gestalten.

Zwei Mitarbeiterinnen haben dieses Projekt gemeinsam mit den Kindern umgesetzt, und mit viel Kreativität, Teamgeist und handwerklichem Geschick, wurde eine Woche gesägt, geschliffen, gehämmert, gebohrt und bemalt.

Die Kinder waren mit grosser Begeisterung dabei, Holzspäne flogen, Farben wurden gemischt, Ideen ausprobiert und so entstand die Holzbank »Giri, die Giraffe und Willi, der Wolf».

In der gewaltfreien Kommunikation steht die Giraffe für das Herz, das zuhört, fühlt und Verständnis sucht. Der Wolf hingegen steht für die Sprache, die trennt, urteilt oder sich verteidigt – eine Sprache, die wir alle auch kennen. Doch wenn Giri und Willi sich begegnen, erinnern sie uns daran, dass beide ihren Platz haben dürfen – und dass wir immer wieder Wege finden können, mit offenem Herzen zu sprechen und einander zuzuhören.

Die fertige Giraffen-Wolfs-Bank steht nun auf dem öffentlichen Spielplatz an der Dorfstrasse – ein echter Blickfang. Wir wünschen uns, dass die Bank ein Ort zum Sitzen, Reden, Zuhören und Versöhnen wird.

Mögen Giri und Willi uns immer wieder daran erinnern, mit dem Herzen zu sprechen und Sorge zu tragen – füreinander und für diesen besonderen Platz.

Tagesstrukturen Pfungen

Zukunft im Test:

Der Berufswahlparkours am 20. und 21. Oktober

Wenn die Blätter fallen, machen sich die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek Pfungen auf den Weg zum Berufswahlparkours.

Seit vielen Jahren bietet der Elternrat der Schule Pfungen in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen dieses einmalige Ereignis an. An drei Halbtagen besucht jede Schülerin und jeder Schüler drei verschiedene Berufe.

Die herausfordernde und zeitintensive Vorrarbeit hatte der Elternrat, der, vertreten durch Özlem Albayrak und Karin Pellin, mit grossem Engagement und viel Fleissarbeit Betriebe anschrieb. Ob sie bereit seien, für zwei Stunden den Schülerinnen und Schülern Einblicke in einen Beruf zu gewähren? war die Frage. Und die Betriebe haben geantwortet. Der grosse Rücklauf erfreute den Elternrat sehr. Ein kleiner Wermutstropfen war, dass bei so vielen Anmeldungen nicht alle Anbietenden berücksichtigt werden konnten. Es ist zu hoffen, dass die Mitarbeit im nächsten Jahr genauso gross ist und alle Betriebe berücksichtigt werden können.

Am 21. Oktober machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg. Mit dem Velo, dem Zug oder auch zu Fuss musste die angegebene Adresse gefunden werden. Der Gipserbetrieb Russo in Andelfingen war von allen Betrieben der entfernteste. Es galt zu erfahren, was ein Sanitär, eine Detailhandelsfachperson, ein Mediamatiker, ein Entwässerungstechnologe, eine Hotelkommunikationsfachperson, eine MPA oder eine Fachperson Apotheke, um nur einige der Berufe zu erwähnen, denn so genau machen. Da wurde gebohrt, geschweisst, gestaltet, eingeräumt, sortiert und montiert. Die Schülerinnen und Schüler waren mit



grossem Eifer dabei. Sie lernten Bereiche kennen, von denen sie vorher noch kaum etwas wussten und sahen hinter die Kulissen von Berufen. Das Interesse ist hoffentlich geweckt.

Wohin der Weg führt, ist für einige schon glasklar und andere fischen noch im Trüben. Wir Lehrpersonen werden die Jugendlichen unterstützen und wir freuen uns über die Fortschritte und Erfolge auf dem Weg zur Lehrstelle.

Anna Durmaz

Schule Dättlikon

Ein tierisch schöner Ausflug mit Navajo

Am Freitagvormittag vor den Herbstferien machte sich unsere Tagi-Gruppe auf zu einem kleinen Abenteuer in der Umgebung von Dättlikon. Mit dabei war unser vierbeiniger Freund Navajo, der schon beim Treffpunkt neugierig die Runde musterte und sofort alle Kinder für sich gewann.

Fröhlich stapften wir durch den Wald, lauschten den Vögeln und sammelten Stöcke und Blätter. Navajo war mittendrin statt nur dabei und sorgte mit seiner fröhlichen Art für viele Lacher. Immer wieder blieb er stehen, um zu schnuppern oder sich ausgiebig streicheln zu lassen. Die Kinder überlegten sogar, wer wohl schneller rennt, sie oder Navajo, und die Antwort war schnell klar.

Beim Feuerplatz machten wir eine gemütliche Znuni-Pause. Während das Feuer knisterte und feiner Rauch in der Luft lag, genossen wir unser Picknick. Navajo wartete brav in der Nähe und hoffte natürlich, dass vielleicht ein Stück Brot oder Apfel vom Teller kullert.



Nach dem Essen wurde gespielt, gerannt und gelacht. Die Kinder und Navajo jagten einander fröhlich über die Wiese, und man spürte, wie sehr alle diesen Moment genossen. Am Ende des Ausflugs waren die Gesichter gerötet, die Schuhe staubig und die Stimmung wunderbar zufrieden.

Ein rundum gelungener Tag, an dem Mensch und Tier gleichermassen Freude hatten und Navajo bestimmt glücklich von all den Streicheleinheiten träumte.

David Schurter
Leiter Tagesschule



Portrait-Serie

Ein Projekt der Schule Pfungen, publiziert im Binde-Strich

Pfungemer:innen und Dättliker:innen vorgestellt von Schülerinnen und Schülern der ersten Oberstufe (bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits in der zweiten Oberstufe). In dieser Ausgabe: Portraits 13–16 (von insgesamt 24).

Herzlichen Dank für diese Beiträge, liebe Schülerinnen,
liebe Schüler und liebe Lehrerinnen!

Redaktion Binde-Strich

Manuela Heer

Familie, Sport und Lebensfreude



Fröhlich, offen und sportlich – so haben wir Manuela Heer kennengelernt. Ihre grosse Leidenschaft war das Turnen und die Leichtathletik, besonders der Siebenkampf. Seit über dreissig Jahren lebt sie mit ihrer Familie auf einem Bauernhof oben im schönen Pfungen.

Schon während der Schulzeit interessierte sie sich für eine kaufmännische Lehre. Ihre Ausbildung machte sie dann bei der AXA, wo sie heute wieder in Teilzeit arbeitet. Eigentlich träumte sie damals davon, Flugbegleiterin zu werden. Doch weil ihr der Sport wichtiger war, gab sie diesen Traum auf.

Kurz darauf lernte sie ihren Mann, Edi, kennen, heiratete und bekam fünf Kinder: Lukas (27), Dominik und Nadine (25), Florian (21) und Nora (17). Alle sind sportlich – von Handball über Uni-hockey bis zur Leichtathletik ist alles dabei.

Neben ihrer Arbeit bei der AXA kümmert sich Manuela Heer um die Familie und um die Finanzen auf dem Hof. Für die Zukunft wünscht sie sich, dass ihre Familie gesund und aktiv bleibt.

Ein grosser Traum von ihr ist es, einmal eine grosse Reise mit dem Camper durch Europa zu machen.

Vielen Dank an Manuela Heer für diese spannende Begegnung!

Sanika Parayammilam

Zwischen Daten, Tanz und Zukunftsplänen

Sanika Parayammilam ist 23 Jahre alt und lebt seit 2011 mit ihren Eltern und ihren zwei Schwestern in Neupfungen. Ihre Eltern stammen ursprünglich aus Indien, leben aber schon lange in Europa.

Als Kind wollte Sanika gerne Pilotin oder Lehrerin werden, doch heute ist sie Betriebsökonomin und arbeitet im Stadtspital Zürich

im Departement Operation, wo sie für das Prozess- und Datenmanagement zuständig ist.

Sanika hat nach der Sekundarschule die Handelsmittelschule besucht und studierte anschliessend an der ZHAW Betriebsökonomie. Rückblickend findet sie diesen Weg ideal, da sie an der HMS auch praktische Erfahrungen sammeln konnte.

Neben der Arbeit trifft Sanika sich gerne mit Kolleginnen und ihrer Familie. Auch tanzt sie, seit sie drei Jahre alt ist, mit grosser Leidenschaft indischen Tanz.

Sanika schätzt an Pfungen, dass man viele Gesichter kennt und man so leicht in interessante Gespräche kommt.

Für die Zukunft wünscht sie sich, bald einmal auf eigenen Beinen zu stehen, also eine eigene Wohnung und ein Auto zu haben.

Beruflich möchte sie noch den Master an der ZHAW machen. Ihr Tipp für uns für die Berufswahl ist: «Geht viel schnuppern. Macht nicht das, was alle anderen machen, sondern probiert viel Neues und Eigenes aus – und habt Spass an dem, was ihr tut.»

Andy Zürcher

Passion:Natur



Andy Zürcher wohnt mit seiner Frau und seinen Töchtern Lea und Dina in der Nähe der Töss. Andy's Passion ist die Natur und so ist er sehr gerne draussen, ob mit dem Hund, um Pilze zu suchen, zu fischen oder einfach, um sie zu beobachten. Schon als Kind war Andy von der Natur tief fasziniert. Er kannte immer alle Tiere, rettete sie und zog sie gross.

Nach der Matur studierte Andy Zürcher zuerst Biochemie, wechselte dann aber und machte den Master in Business Administration. Heute leitet er bei Swisscom das Gesundheitswesen. Sie bieten Produkte für Ärzte und Spitäler an. Er träumt davon, eines Tages sein Hobby und seine Leidenschaft zum Beruf zu machen und ist gespannt, welche Türe sich da einmal öffnen wird.

Daneben ist Andy Präsident des Ornithologischen Vereins Pfungen – ein Naturschutzverein mit rund 200 Mitgliedern, darunter rund 70 Kinder, die sogenannten «Biber». Für die Biber gibt es immer wieder Anlässe. Z. B. wurden Tonröhren gebaut und im Brinerweiher versenkt, damit sich der einheimische und seltene Edelkrebs vor Raubfischen verstecken kann oder sie haben Schlangen- und Wieselhotels gebaut, die Ringelnattern und Tieren wie Igel, Hermelin und andere Kleinsäuger Unterschlupf bieten.

Andy Zürcher wünscht sich, dass wir die Natur mit Respekt behandeln und ihr Sorge tragen und dass man auch versteht, warum es wichtig ist, sie zu schützen.

Esther Fuhrer

Engagiert für Pfungen



Esther Fuhrer ist siebzig Jahre alt und lebt seit rund vierzig Jahren in Pfungen. Aufgewachsen ist sie in Oerlikon. Schon als Kind interessierte sie sich für Medizin. Später entschied sie sich aber für etwas Kreatives und machte eine Lehre als Hochbauzeichnerin.

Durch Bekannte kam sie nach Pfungen – und lernte dort auch ihren Mann kennen. Ihr Einsatz für die Gemeinde begann, als man sie fragte, ob sie in einer Behörde mithelfen wolle. Sie

arbeitete dann bei der Gesundheitsbehörde. Später interessierte sie sich auch für Abfall und machte ein Nachdiplomstudium in Abfallbewirtschaftung. Sogar Präsidentin der Kehrichtverbrennung in Winterthur war sie eine Zeit lang.

Dann kam eine neue Aufgabe: Die Bezirksschulpflege wollte, dass sie mitarbeitet. Anfangs war sie unsicher, da ihr Mann dort auch aktiv war. Doch als die damalige Schulpräsidentin aufhörte, stellte sie sich zur Wahl – und wurde Schulpräsidentin.

Während ihrer Amtszeit mussten die Schulstufen A, B und C gemischt werden, weil es zu wenige Schüler:innen gab. Das war nicht einfach. Einige Lehrpersonen verließen die Schule, andere kamen neu dazu.

Frau Fuhrer gefällt Pfungen gut. Sie mag die Nähe zur Natur, aber auch zur Stadt. Sie findet, dass es die Jugendlichen heute schwerer haben – vor allem, weil mehr Selbstständigkeit von ihnen erwartet wird.

Turnverein Pfungen**Turnfahrt 2025**

Die diesjährige Turnfahrt des Turnvereins Pfungen fand in einer etwas kürzeren Version statt als gewohnt. Der Grund dafür war hochfreudlich: Am Samstag waren wir zur Hochzeit von Saskia und Viktor eingeladen. Deshalb starteten wir die Turnfahrt ausnahmsweise nicht in den frühen Morgenstunden, sondern trafen uns erst gegen Mittag bei der Gemeindekanzlei in Pfungen. Bei schönstem Wetter machten wir uns zu Fuß und im einheitlichen Vereinsdress auf den Weg zur reformierten Kirche in Wülflingen, wo die Trauung stattfand.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Saskia und Viktor nochmals ganz herzlich für die Einladung zu ihrem grossen Tag bedanken. Der ganze Turnverein wünscht euch beiden für die Zukunft nur das Allerbeste!



Nach dem Hochzeits-Apéro brachen wir am späten Nachmittag zu unserem nächsten Reiseziel auf. Mit dem Zug fuhren wir in Richtung Bodensee und setzten anschließend mit der Fähre nach Friedrichshafen über. Dort angekommen, bezogen wir unsere Unterkunft und machten uns sogleich auf den Weg zum Abendessen.

In gemütlicher Runde genossen wir ein ausgezeichnetes und ausgiebiges Nachtessen sowie diverse Drinks. Anschliessend liessen wir den Abend in einer kleinen, etwas schäbigen Hafenkneipe ausklingen.

Am Sonntagmorgen starteten wir früh zu einem vierstündigen Marsch entlang dem Bodensee, es ging von Friedrichshafen nach Meersburg. In der schönen Altstadt von Meersburg stärkten wir uns für die Heimfahrt und entschieden mittels Zufallsgenerator, wer den diesjährigen Bindestrich-Bericht schreiben muss. Bei herrlichem Spätsommerwetter überquerten wir den Bodensee zurück in die Schweiz und machten uns danach auf den Heimweg.

Wir danken Guillermo für die Organisation dieser sehr gelungenen Turnfahrt.

Für den Turnverein
Matthias Ziegler

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74

Sonntag offen
16.11.25/10-16.00
Weihnachtswaren.

Brock'n'Roll

Alpenclub

3-Tages-Wanderplausch Via Engiadina

2.bis 24. August 2025



Allegra, einmal Engadin, immer wieder Engadin, einfach weis schön ist. Startpunkt unseres Abstechers ins Engadin war gleich nach dem Albulatunnel in Spinas. Welch Überraschung, wurden wir doch von Lis und Pedro herzlich begrüssst. Die erste Strecke führte uns durchs Val Bever bis oberhalb von Bever, wo uns Liz tschüss sagte. Die Via Engiadina ist ein schön angelegter Wanderweg über dem Talboden. Oberhalb La Punt genehmigten wir uns den obligatorischen, reichhaltigen Apéro mitten im Wald. Bald erreichten wir die Albula Passstrasse und das Plaun Grand. Die letzte Strecke führte uns via die Ruina dal Chastè nach Madulain. Mit dem Bus fuhren wir zur Jugi in St. Moritz.

«Ich freue mich immer wieder auf unsere Wanderungen und mein Motto: Eifach schön!»

Eveline

Zweiter Tag

Der Bus brachte uns nach Silvaplana Lej Tscheppa an der Julier Passstrasse. Auf gut ausgebautem Wanderweg erreichten wir die Alp Suvretta, wo wir uns in zwei Gruppen aufteilten. Alle hatten das gleiche Ziel, der Piz Nair auf 3024 m. Die starke Gruppe wanderte entweder nach Chantarella oder auf die Corviglia und mit der Luftseilbahn auf den Piz Nair. Die superstarken wanderten durchs Val Suvretta hoch zum Lej da Suvretta. Der Schreiberling wagte sich als einziger ins saukalte Nass. Die letzten 400 Höhenmeter hatten es in sich, die Höhe machte sich bei einigen

stark bemerkbar. Den verdienten Gipfelwein konnten wir mit der ganzen Gruppe geniessen. Auf dem Gipfel wird gebaggert und gebohrt und mit neuester Technik die Bergspitze gefroren, die zunehmende Wärme ist überall spürbar. Und schwupsdiwups mit Luftseilbahn, Zahnradbahn und Bus waren wir wieder in der Jugi.

«Anziehen-Abziehen-Anziehen-Abziehen. Wo sind die Murmeltiere? Es gibt hier keine Murmeltiere ... und in der Seilbahn endlich ... Daaaaa sind die Murmeltiere. Tausend Merci für einen super dreitägigen Ausflug!»

Joelle

Dritter Tag

Wiederum starteten wir in Silvaplana, diesmal vom Kreisel aus. Kurzer Marsch durchs Dorf und dann ab auf wiederum schöne Wanderwege. Immer wieder hatten wir durch die Lärchenbäume einen super Blick auf den Silvaplanersee. Wegen eines gesperrten Wegs mussten wir nochmals bis zur Hauptstrasse absteigen. Hier wurde ein grosser Erdwall errichtet, der die Hauptstrasse vor Steinschlag schützen soll. Unter uns lag jetzt der Silsersee, wo die in Europa höchst gelegene Schifffahrtslinie in Betrieb ist. Bald erreichten wir Grevasalvas, das einmal als Kulisse für einen Heidi Film diente. Ein letzter kurzer Abstieg und unser Ziel Maloja wurde erreicht.

«Die Reise ins Engadin, die diversen mehr oder weniger anspruchsvollen Wanderungen – je nach Grösse des Rucksacks oder Fitness – war für mich ein gelungener Mix aus Sport, Gesellschaft, Gemeinschaft, Natur und Erholung. Es ist immer wieder erstaunlich, wie gut so eine Reise funktioniert, da das bewährte OK Ehepaar Meier mal wieder alles bestens vorbereitet hat! Da stören auch ein paar fehlende Badetücher, vollgestopfte Züge oder lauwarmes Essen kaum. Hauptsache: «es hät grägt und bliibt in beschter Erinnerig!» Vielen Dank euch Allen, es ist toll mit euch unterwegs zu sein.»

Maja

Wie im Flug gingen die drei Tage vorbei. Und das Wichtigste, alle 17 Teilnehmer sind wieder gesund nach Hause gekommen. Ein herzliches Dankeschön an Burgi fürs mitorganisieren.

Alpenclub
René Meier

Gemütliches Ambiente, aufgestelltes Team.

Restaurant **LÖWEN** Pfungen

Dienstag bis Sonntag, 9 bis 22.30 Uhr
Dorfstrasse 48, 076 465 48 02



Frauenrieggenreise 2025

Auf ein schönes Wetter hoffend haben wir uns auf die diesjährige Frauenriegereise gefreut. Obwohl der Wetterbericht bis am Morgen noch keine grosse Hoffnung machte, trafen wir uns morgens um 7.30 Uhr am Bahnhof Pfungen. Zwölf Frauen aus der Frauenriege eins und zwei waren mit regenfester Ausrüstung bereit, die Reise Richtung Innerschwyz anzutreten.

Mit dem Zug nach Bülach, danach Zürich und dann bis Einsiedeln fuhren wir los. Um 9.10 durften wir mit dem feinen Tropfen von Daniela auf einen schönen Tag anstoßen. Nach einigem Umsteigen erreichten wir gegen zehn Uhr Einsiedeln.

Im Schefer, einer feinen Bäckerei, genossen wir nach dem feinen Tropfen im Zug unser Kafi Gipfeli. Nun waren wir wieder fit und durften eine Schnitzeljagd starten. Die feinen Celebrations bestimmten unsere Gruppen Twix, Maltesers und Bounty. Bettina bereitete vorgängig die Schnitzeljagd vor, in welcher wir durch Einsiedeln spazierten und interessante, historische und kulturelle Orte entdecken konnten. Von Sankt Meinrad, erster Ortspatron von Einsiedeln, zum Wunschgarten, in welchem jeder einen oder mehrere Wünsche für die Welt schreiben konnte, beim Elefanten mit dem Einsiedler Bier vorbei, bis ins Kloster von Einsiedeln.

Vom heiligen Wasser des Frauenbrunnen, beziehungsweise vom Marienbrunnen, aus allen 14 Leitungen ein Schluck getrunken, gingen wir in die Benediktinerabtei des Klosters Einsiedeln. Das Gnadenbild mit der schwarzen Madonna in der Gnadenkapelle der Wahlfahrts- und Klosterkirche war überwältigend.

Nicht nur das Antlitz der schwarzen Madonna, das innere der ganzen Klosterkirche konnte bei jedem im Innern gewisse Gefühle hervorrufen. Hierfür ist es nicht notwendig ein strenggläubiger Mensch zu sein. Auch an den Steinen, mit den Namen der Personen von der ganzen Welt, die für die Renovation des Klosterplatzes an der Spendenaktion teilgenommen haben, ist der Beweis dafür, dass die Klosterkirche jeden auf irgendeine Art berührt haben muss.

Nachdem alle Gruppen die letzten Fragen der Schnitzeljagd beantwortet haben und dabei noch einen Schafbock, das bekannteste Wahlfahrtsgebäck von Einsiedeln, gegessen haben, trafen wir uns im Restaurant La Fontanella. Das feine üppige Mittagessen stärkte uns für das Reiseprogramm am Nachmittag. Mittlerweile drängte die Sonne durch die Wolken und es wurde trocken.



Mit gutem Gemüt ging es weiter mit dem Bus nach Schlapprigg Egg. Zum Glück konnten wir uns anschnallen, sonst wären uns vielleicht noch einige Zähne ausgeschlagen worden. Zu Fuss machten wir uns auf den Weg zurück nach Einsiedeln. Der Weg führte über die Staumauer von Sihlsee, mit dem grössten Stausee der Schweiz, am Sihlsee entlang über die Hügel und an Lamas und Alpakas vorbei. Selbstverständlich mussten wir auch auf diesem Weg noch einiges lernen und Aufgaben lösen. Bettina erzählte uns von der Staumauer und dem Stausee, wer gut zuhörte konnte die Fragen auch beantworten. Den letzten guten Tropfen vom Wein genossen wir in der Badi am Sihlsee. Bei den herzigen und flauschigen Lamas und Alpakas kam der Gedanke, ob ein oder mehrere von denen spucken würden, zum Glück schauten sie uns nur schief an, aber benahmen sich und keiner von uns musste eine Spuckattacke ertragen.

Um ca. 16.30 Uhr waren wir wieder zurück in Einsiedeln und hatten nur noch einwenig Zeit für einen kleinen Einkauf und Auffrischung für die Rückreise. Auf gleichem Weg fuhren wir zurück, aber hatten reservierte Plätze im Zug von Wädenswil nach Zürich. Das machten wir uns zu Nutze und nahmen das Reservationsschreiben mit und klebten es in jedem weiteren Zug ans Fenster. Ein wenig Spass muss sein, oder?

Zurück in Pfungen angekommen verabschiedeten wir uns und waren überwältigt von der gelungenen Frauenriegereise.

Im Namen der ganzen Frauenriege bedanken ich mich bei Bettina für die grossartige Organisation der Reise mit all den Spielen und Fragen. Wir haben sehr viel gelernt, gelacht und miteinander eine tolle Zeit verbracht. Vielen herzlichen Dank.

Für die Frauenriege Pfungen, Özlem Albayrak



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wanderung am 20. November 2025

(kein Verschiebungsdatum)

Teufen/ZH–Dättlikon/Schützenhaus–Pfungen

Hinreise

Pfungen ab: 08.46 S41
Embrach-R. ab: 09.15 Bus 522
Unterteufen an: 09.30

Ursi und Marisa wollen für die Wandergruppe ein Mittagessen im Schützenhaus Dättlikon zubereiten. Wegen den Einkäufen für dieses Essen gibt es kein Verschiebungsdatum. Bei Absage wird dann halt daraus ein November-Höck mit Bus oder eigenem Auto.

Ursprünglich hatte ich geplant, von Buch am Irchel dorthin zu wandern. Bei der Vorbereitung habe ich festgestellt, dass die Verbindung von Pfungen nach Buch nicht so ideal ist und deshalb habe ich Teufen als Ausgangspunkt gewählt – man wartet zwar auch in Embrach eine Weile. Von Teufen aus werden wir den umgekehrten «Wein-Genuss-Weg» nehmen, den vielleicht auch schon Einige von euch gewandert sind.

Nach der Postautofahrt können wir im Wirthus zum Wyberg unseren Startkaffee einnehmen. Dann geht's los Richtung Junikertal. Durch jetzt laublose Rebberge kommen wir an verschiedenen Weingütern vorbei, darunter dem neuen Schloss Teufen, Oberhalb von Freienstein durch gelangen wir dann auf Dättlikon Gebiet und steuern das Schützenhaus an, wo uns das Köchin-Team bereits erwartet.

Geplant ist eine Kürbissuppe, Nusschinkli mit Teigwaren-, Kartoffel- und grünem Salat. Die geschätzten Selbstkosten sind 15 Fr. Auch die üblichen Getränke können gekauft werden.

Nach dem Essen kann man individuell nach Pfungen zurückkehren: entweder den Bus bei der Traube Dättlikon nehmen oder ganz zu Fuss nach Pfungen gehen.

Theoretisch kann man auch individuell direkt zum Schützenhaus kommen, entweder mit dem Bus oder gar mit dem eigenen Auto. Das Mittagessen wird nicht vor 12 Uhr beginnen

Die Teilnehmer sind selbst für das Billett verantwortlich. Alle Stationen liegen in der Lokalzone 123, entweder einfach, wenn man von Dättlikon nach Pfungen zu Fuss gehen will, oder sonst hin und zurück.

Anmeldung für alle an die Wanderleitung bis und mit Montag, 17. November, 12 Uhr. Bitte mit Angabe, wie man zum Schützenhaus kommt.

Marisa und Hermann Bieri
Telefon 052 315 3206 / 079 812 7670
fambieri@bluewin.ch

Schlusshöck am Donnerstag, 11. Dezember

mit kurzer Wanderung (kein Verschiebungsdatum)

Pfungen–Dättlikon

Treffpunkt: Katholische Kirche Pfungen, 14.00 Uhr

Ich wollte zwar den Schlusshöck wieder einmal in Pfungen durchführen. Doch sobald wir über 30 Personen sind, wird es im Löwen eng; haben wir auch schon erlebt. Deshalb geht es wieder nach Dättlikon. Wir wandern herunter zur Töss zum Pfungen-Steg. Neu-Pfungener können natürlich auch erst hier zu uns stossen. Den Hang hinauf zum Talgut und dann von der anderen Seite durch die Reben nach Dättlikon als bei der November-Wanderung. Auch gehen wir nicht mehr ins Schützenhaus, sondern in die «Traube», wo Kathrin uns mit einer leichten Mahlzeit erwarten wird. Aber erst nach einem Rückblick auf das Jahr 2025 und einem Ausblick auf das nächste Wanderjahr.

Folgende Verpflegung wird zur Verfügung stehen.

- Weinschaumsuppe mit Brot
- Kleines Zvieriplättli (Käse/Fleisch)
- Kleiner Schnipo-Teller mit Gemüse

Infos zu den Preisen erhalten Sie bei der Anmeldung. Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammen-Sein.

Anmeldung für alle an die Wanderleitung bis und mit Montag, 8. Dezember, 12 Uhr. Bitte mit Essenswunsch und Angabe, wie man zum Schlusshöck kommt.

Marisa & Hermann Bieri
Telefon 052 315 3206 / 079 812 7670
fambieri@bluewin.ch

ENGEL&VÖLKERS



Sabine Brun

Ihre lokale Immobilienberaterin mit
fundierter Expertise & starkem Netzwerk!

WINTERTHUR

043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

Ortsmuseum

Was hat eine Fledermaus mit Kinderzeichnungen zu tun?

Auf den ersten Blick nicht viel. Aber die Kombination kann durchaus einen Schreckmoment auslösen.



So geschehen beim Aufräumen nach der Finissage im Museum. Von den Fledermäusen, welche im Museum wohnen, habe ich schon einmal geschrieben.

Sie erinnern sich vielleicht, das braune Langohr. Die Fledermäuse selber haben wir bisher nie gesehen, nur ihre Hinterlassenschaften, welche im obersten Ausstellungsraum immer wieder auf dem Boden liegen. Dazu gehören nebst Kot auch Nachtfalterflügel und andere Insektenreste. In diesem obersten Raum

waren diese Saison auch ganz tolle Kohlezeichnungen zur Burg Pfungen aufgehängt. Die Kinder einer 3. Klasse aus Pfungen haben mit Kohlestiften, die sie selbst hergestellt hatten, die Burg Pfungen gezeichnet.

Um den damit verbundenen Malwettbewerb auszuwerten, haben wir die Bilder von den Wänden genommen. Das heisst, nur teilweise. Während ich im unteren Raum Zeichnungen von den Wänden nahm, hat mein Mann eben diese Kohlezeichnungen entfernt. Als plötzlich ein Rumpeln und ein Schreckensruf ertönte. Auf meine Frage, was denn passiert sei, sagte er, es sei ihm etwas auf die Hand geflattert. Und tatsächlich, als wir wieder zu den Bildern schauten, hing da ein Fledermäuschen an einem Bildrand. Das wollte offenbar hinter einem der Bilder den Tag verschlafen und ist dabei gestört worden. Wir haben dann die Bilder Bilder sein lassen und nach ein paar Minuten hat sich die kleine Fledermaus wieder versteckt. Auf dem Foto sieht sie nicht sehr «langohrig» aus. Ob sie in diese Familie gehört, versuchen wir noch mit den Expertinnen vom Fledermausschutz heraufzufinden. Auf jeden Fall scheint sie sich wohlgefühlt zu haben, hinter den Burg-Bildern. Sicherheitshalber lassen wir die noch länger hängen, damit wir nicht nochmals stören.

Im Museum ist es jetzt ruhig. Bis zum Adventsfenster vom 13. Dezember (17 bis 19 Uhr) gibt es keine Anlässe mehr. So ab Mitte März richten wir die Burg-Ausstellung nochmals neu ein und eröffnen dann am 3. Mai 2026. So lange haben die kleinen Museums-Bewohner sturmfrei.

Für die Museumskommission
Christine Köchli Strati (Text) und Enzo Strati (Bild)





Es erwartet euch ein
stimmungsvoller Abend für
Gross und Klein!



**Der Samichlaus
kommt nach Pfungen!**

Der Familienverein Pfungen lädt euch herzlich ein, am **Samstag, 6. Dezember 2025 ab 17:00 Uhr** den Samichlaus persönlich zu treffen.

Kommt vorbei – mit leuchtenden Augen, warmen Herzen und vielleicht einem kleinen Versli im Gepäck.



Meldet euch bis zum 01. Dezember an – der Samichlaus freut sich auf euch!
samichlaus@familienverein-pfungen.ch



Adventsmarkt 2025

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!

Schon bald ist es wieder soweit! Wir freuen uns, dass unsere Standbetreibenden auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Angebot präsentieren werden. 20 Stände sind angemeldet!

Wir freuen uns auf Sie!



Leserbrief

Eigenmietwert abgeschafft, was nun?

Wir haben in Pfungen ja doch einen beträchtlichen Anteil an Wohneigentum. Was ändert sich konkret für die Besitzer?

Regierungsrat Stocker hat angekündigt, dass die für 2026 geplante Erhöhung des Eigenmietwertes nicht umgesetzt werde, d. h. bis 2028 bleibt alles wie gehabt. Danach gibt es keine Eigenmietwertbesteuerung und keine Abzüge mehr. Wie es mit wertvermehrenden Investitionen und klimaschützenden Verbesserungen aussieht, ist kantonal noch nicht festgelegt.

Meine persönlichen Anregungen:

Für 2025, 2026 und 2027 alle aufgeschobenen, und in naher Zukunft zu erwartenden Investitionen (Waschmaschine, Heizung etc.) in diese Periode verlegen. Diese sind bekanntlich steuerlich abziehbar.

Danach sind eher Investitionen gefragt, die eine Wertsteigerung bewirken. Zur Verringerung von Grundstücksgewinnsteuern sind alle Rechnungen für den Fall eines späteren Verkaufs aufzubewahren. Das Gewerbe bangt ja um ausfallende Aufträge. Scheint mir nicht am Platz, weil ja die Besitzer gerne ihrem Eigentum Sorge tragen und der eingesparte Steuerbetrag auch sinnvoll dafür eingesetzt werden kann.

Was kann ich sonst noch tun?

Wir haben in Pfungen ehrgeizige Klimaziele, die sich vor allem mit privaten Anstrengungen erreichen lassen. Es fällt auf, dass der Anteil an PV-Anlagen und Wärmepumpen in Pfungen recht ungleich verteilt ist, auf der Schattenseite gibt es mehr Anlagen als auf der Sonnenseite. Die Erklärung liegt wohl in der Eigentümerschaft.

Es wird auch beklagt, dass viele ältere Einfamilienhausbesitzerinnen und -besitzer allein in ihren Häusern verbleiben. Der Wegfall des Eigenmietwerts begünstigt leider diesen Zustand noch zusätzlich. Die betroffenen Personen sind oft älter, physisch und geistig nicht mehr so beweglich, insbesondere nicht für Reparaturen und Investitionen. In zweierlei Hinsicht könnten diese Personen unterstützt werden: Eine oder mehrere Personen zum Wohnen bei sich einladen gegen Mithilfe im Haushalt und Kontakt. Für Ideen, Planen und Umsetzen von Renovierungen Ansprechpartner (gerne Freiwillige) gewinnen.

Für die Gemeinde sehe ich die Möglichkeit, die ja bekannten Besitzer und Besitzerinnen persönlich anzuschreiben und auf das Potential der Liegenschaft aufmerksam zu machen (Engel und Völkers macht es schon so). Ich bin jedenfalls gespannt auf die 2030 erreichten CO2-Einsparungen. Wie wäre es mit einem telefonisch erreichbaren Ansprechpartner für die Triage auf der Gemeinde? Früher hatten wir eine Umwelt- und Energiekommission.

Es gibt viel zu tun, lassen wir's liegen, oder?

- Es gibt auf Gemeinde-, Gewerbe- und Privatliegenschaften noch viel Potential. Dieses Potential gilt es zusammen mit dem bereits Erreichten zu eruieren und damit auch den Ist-Stand des Projektes Klimaziel 2030 zu dokumentieren.
- Kontrollieren wir unsere Heizung, Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühl- und Gefrierschrank auf Lebensdauer und Energielabel. Bei schlechten Energiewerten gerne auch mal vor Defekt ersetzen.
- Zusammen mit dem Potential an PV-Anlagen prüfen wir auch den Zustand des Daches. Die Dachsanierung sollte vor dem Aufbau der PV-Anlage erfolgen.
- Die Gemeinde unternimmt Anstrengungen bei den eigenen Anlagen und unterstützt Private mit Hilfe von Freiwilligen (ich wäre als Ü80 dabei) bei Sanierungen und Investitionen. Das Gewerbe, z. B. SBB, müsste aktiv angegangen werden. Die EKZ bieten neu Hand zu gemeindeinternen Stromverbünden, auch dazu bedarf es Unterstützung. Motto von Ex-Gemeindepräsident Max Rütimann: «Tue Gutes und sprich darüber».

Oskar Bollinger

PS: Die von der Gemeinde an uns persönlich adressierte Broschüre für Senioren hat mich gefreut. Über die Whistlebloweraffaire (Medien vom 26.9.25) habe ich mich geschämt.

Sprich dich aus!

Die Binde-Strich-Bänkischau:

Sitzbänke gehören zum öffentlichen Inventar einer Gemeinde. Die meisten dieser Sitzgelegenheiten stehen bereits so lange an Ort und Stelle, dass man sich gut und gerne an ihnen als Fixpunkte in der Landschaft orientiert. Insbesondere, wenn sie auch noch in einer knalligen Farbe leuchten. Das klassische Rot hatten wir beim letzten Mal. Jetzt kommt – Überraschung! – eine neue Variante in leuchtendem Gelb.



Im Sommer erfolgte der abschliessende Ausbauschritt am Pfungmeyer Bahnhofplatz. Nach dem Auftragen einer kräftigen grünen Farbe beim Zusammentreffen der drei Strassen, entstand hinter den beiden Halteflächen der Busse eine kleine Parkfläche mit zwei Sitzbänken, flankiert von zwei künftig mal schattenspendenden Platanen. «Der Park lädt zum Verweilen ein», steht dazu in der Mitteilung aus dem Gemeindehaus.

Dazu sagen wir Danke und setzen uns. Bevor das geschieht, müssen wir uns jedoch entscheiden. Wir stehen vor der Wahl, die ultramoderne, stahlgraue Bank links in «Besitz zu nehmen», oder rechts die hochbeinige Bank mit den knallgelben Latten. Bei der Entscheidung stehen jedoch nicht die Farben oder die Bequemlichkeit im Vordergrund, sondern eine Botschaft.

«Wie geht's dir?» steht als Frage unübersehbar auf der gelben Rückenlehne. Weiter aussen prangt ein QR-Code, der voraussichtlich zu Erläuterungen führt. Ich setze mich und greife, man gels Gegenüber, zum Notizblock. Mir geht es gut. Nur fühle ich mich hier etwas ausgestellt. Ich meine, an dieser Stelle gibt es doch etliche Passanten, die vorüberkommen und mich auf gerade dieser Bank werden sitzen sehen. Die werden sich denken, dass ich einen Grund habe, auf dieser Bank zu sitzen. Dass ich über mein Befinden sprechen möchte – oder gerne zuhören würde, wie jemand anderer über sein Befinden spricht.

Und das ist auch tatsächlich die Absicht hinter dieser Bank. Sie dient einer landesweiten Kampagne zur Hebung der psychischen Gesundheit. In Henggart und Hettlingen steht bereits eine solche Sitzbank, nun auch bei uns mitten im Dorf. «Die Wie geht's dir?-Bänkli bieten eine unkomplizierte Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, sich zuzuhören und über das eigene Wohlbefinden zu reden. Denn Gespräche entlasten, spenden Kraft und machen Hilfe möglich», steht auf der Website der vom Kanton geförderten Aktion.

Das ist loblich und zu begrüssen. Meine Hemmung beruht wohl auf einem alteingesessenen Reflex in mir. Menschen meiner Generation sind aufgewachsen mit einer Überzeugung von «Darüber spricht man nicht». Und falls doch, so dass es gar nicht mehr anders geht, tritt automatisch Überzeugung Nummer zwei in Kraft: «Und schon gar nicht tut man so etwas in der Öffentlichkeit vor aller Augen». Kein Zweifel, hier meldet sich ein neues Selbstverständnis zu Wort und setzt dem Tabu von einst ein markiges Zeichen entgegen.

Wird die gelbe Bank bei uns denn auch ihre segensreiche Wirkung entfalten? Das wünsche ich mir und uns allen. In diesem Sinn und Geist möchte ich dem Unternehmen zwei Einsichten auf den Weg geben, die mir im Verlauf der Jahrzehnte meines Lebens eben doch zugefallen sind. Der erste Impuls betrifft die Art, in der wir heute über psychische Gesundheit reden, der zweite Impuls die Geschichte der Idee mit den Bänken.

Das oben erwähnte Tabu ist tatsächlich von uns gefallen. In Selbsthilfegruppen, Bekenntnisbüchern und in den Medien wird heute geradezu offensiv über solche Themen gesprochen. Das hat den unbestreitbaren Vorteil, dass sich Betroffene nicht länger ausgegrenzt fühlen müssen. Allerdings macht sich auch ein Nachteil dieser Welle bemerkbar: Die Psycho-Sprache hat unseren Alltag erreicht, und das führt zu einer Aushöhlung der Begrifflichkeiten. Mit Ausdrücken wie «toxische Beziehung», «Trauma» oder «getriggert» wird heute derart leichtfertig um sich geworfen, dass diese Wörter eine Inflation durchlaufen und wohl bald kaum mehr etwas bedeuten. Umgekehrt vermissen wir alle zunehmend schmerzlich so etwas wie eine «Kunst des Zuhörens»: Wer einem bedrückten Menschen sein Ohr – und eben alles, was beim Menschen noch so dranhängt – wahrhaft lehrt, versteht sich darauf, die Worte hinter dem Schwall des Gesagten zu hören.

Zweitens: Vor Jahren hatte ich als Journalist das Glück, auf die Geschichte des südostafrikanischen Psychiaters Dixon Chibanda zu stossen und darüber zu schreiben. Der Mann hat seine Ausbildung zum Arzt in Grossbritannien durchlaufen. Zurück in Zimbabwe entwickelte er aus schierer Not das Konzept der «Friendship Benches», um so etwas wie eine psychiatrische Grundversorgung im Land auf die Beine zu stellen. Chibanda rekrutierte sogenannte Grossmütter, die in einem Grundkurs zu Gesundheitsberaterinnen ausgebildet werden und sich überall im Land zu Gesprächen auf Bänke setzen, um Notleidenden unentgeltlich beizustehen.

Nach dieser niederschwelligen und einfach strukturierten Form von Gesprächstherapie, wird den Klienten angeboten, sich an einer Selbsthilfegruppe zu beteiligen. Diese trägt den Namen «Circle Kubatana Tose». Das bedeutet wörtlich: «Kreis, um sich gemeinsam an den Händen zu halten». Das ist ungleich mehr als bloss darüber reden.

Für den Binde-Strich
Martin Frischknecht

Bio Weingut Berghof

ADVENTS.ZEIT

BioWein Degustation und Verkauf.

jeweils samstags von 9.00-16.00 Uhr

unter der Woche nach telefonischer Anmeldung

per Webshop - **berghoefler.ch**

GENUSS.AUS.ZEIT

Geniessen Sie bei uns eine genussvolle Auszeit im Advent. Ein **Erlebnis rund um die Treberwurst.**

27. November, 19.00 Uhr

28. November, 19.00 Uhr

29. November, 18.00 Uhr

Nur mit Reservation

Weitere Infos unter **berghoefler.ch**

Wir freuen uns auf eine zauberhafte und genussvolle Adventszeit. Und freuen uns viele Gäste und Kunden bei uns begrüssen zu dürfen.

Herzliche Grüsse
eure Berghöfler
Familie Seraina & Daniel Müller

Weingut Berghof, Dättlikon, 052 315 10 20, www.berghoefler.ch

Pro Senectute Pfungen

Adventsanlass in der katholischen Kirche in Pfungen

- Mittwoch 3. Dezember 2025 um 14.00 Uhr

Bald ist es wieder soweit. Unser traditioneller Adventsanlass findet dieses Jahr in der katholischen Kirche in Pfungen statt.

Gerne laden wir Sie zu diesem besinnlichen und unterhaltsamen Nachmittag mit dem Duo Dani & Beat ein. Dani lässt keine Gelegenheit aus, sein Akkordeon mit Leidenschaft und Herz zum Klingen zu bringen. Beat ist ein Multiinstrumentalist und beherrscht verschiedenste Instrumente wie die Querflöte, Klarinette, Blockflöte, das Saxophon und Akkordeon.

Die Beiden nehmen uns mit auf eine musikalische Advents- und Winterreise. Selbstverständlich haben Sie auch die Gelegenheit bei dem einen oder anderen Lied kräftig mitzusingen.

Den Nachmittag runden wir mit einem kleinen Zvieri im Pfarrsaal ab. Wir geniessen das gesellige Beisammensein und den Austausch untereinander mit einem feinen Becher Glühwein oder Glühmost.

Vielleicht sind Sie noch nicht ganz pensioniert, haben aber trotzdem Zeit und Lust in der Kirche mit dabei zu sein und zuzuhören? Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Der Eintritt ist frei. Es besteht die Möglichkeit mit einer freiwilligen Kollekte unseren Anlass zu unterstützen.

Mittagstisch:

- Mittwoch, 10. Dezember 2025 Dorfstr. 22

An-/Abmeldung bei Andrea Flach
079 717 65 00 andrea.flach@bluewin.ch

Besuche im Alterszentrum im Geeren:

- Dienstag, 02. Dezember 2025

Anmeldung für Mitfahrglegenheit:

Nicole Mattle	052 223 06 47
	076 594 45 83
Annette Hostettler	052 315 41 80

Ausblick

Mittwoch 21. Januar 2026: Hier findet ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm an der Dorfstrasse 22 statt.

Sabine Meisel ist Schauspielerin, Sprecherin, Buchautorin und diplomierte Sozialarbeiterin. Mit ihrem neuen Soloprogramm «Es war einmal und andere Geständnisse», beschert Sie uns einen vergnüglichen Nachmittag wo auch bestimmt das Lachen nicht zu kurz kommen wird.

Reservieren Sie sich doch den Termin bereits in Ihrer neuen Agenda!

Pro Senectute Dättlikon

Einladung zum Adventsnachmittag

- Mittwoch 3. Dezember 2025, 14.00Uhr, Gasthof Traube

Wir freuen uns, uns auch dieses Jahr gemeinsam mit euch auf den Advent einzustimmen. Gemeinsam mit Pfarrer Johannes Keller und musikalischer Umrandung verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag zusammen und lassen uns in vorweihnachtliche Stimmung verzaubern.

Wie immer verwöhnt uns das Team der Traube mit einem zViersteller.

Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung an die Gemeinde Dättlikon und die reformierte Kirche Pfungen-Dättlikon

Grillnachmittag Pro Senectute

Am Dienstag, 24. September, trafen sich die Seniorinnen und Senioren von Dättlikon zum Grillnachmittag der Pro Senectute – mit einem ganz besonderen Grund zum Feiern: Das Seniorenturnen Dättlikon blickte auf stolze 50 Jahre Bewegung, Gemeinschaft und Lebensfreude zurück!

Gefestet wurde im Schützenhaus, das sich trotz des unfreundlichen Wetters bis auf den letzten Platz füllte. Rund vierzig Besucherinnen und Besucher liessen sich die gute Laune nicht nehmen und sorgten von Beginn an für eine fröhliche, lebendige Stimmung.

Zur Einstimmung gab es einen kleinen Rückblick auf die Anfänge des Seniorenturnens in Dättlikon – ein kurzer geschichtlicher Ausflug, der so manche Erinnerungen und Lacher weckte. Danach folgte der kulinarische Teil: Das feine Essen vom Catering Würmli.



Die von den Leiterinnen des Seniorenturnens organisierte Olympiade sorgte im Anschluss für Bewegung, Spass und viele fröhliche Gesichter. Ob mit Geschick, Humor oder sportlichem Ehrgeiz – alle machten begeistert mit und trugen zu einer heiteren Atmosphäre bei.

Das liebevoll gestaltete, selbst kreierte Dessertbuffet und die Rangverkündigung machten den Abschluss und fanden grossen Anklang.

Es war ein rundum gelungener Anlass, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Und vielleicht hat ja der oder die eine Lust bekommen, künftig selbst beim Seniorenturnen Dättlikon mitzumachen – denn dort ist für alle etwas dabei!

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstag

18.11.2025	Steiner-Gamper Margaretha	91 Jahre
08.12.2025	Benz Hermann	95 Jahre
16.12.2025	Schifferle-Meyer Edith Gertrud	85 Jahre

Gratulationen Dättlikon

Geburtstag

16.11.2025	Gamper Othmar	90 Jahre
19.11.2025	Möckli-Gujer Hanny	80 Jahre

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne und Tanja Klingler

Wünschen Sie nachträglich die Publikation im Bindestrich, haben aber den unterschriebenen Datenschutztalon (noch) nicht eingereicht oder ist dieser nicht mehr auffindbar, setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung: Tel. 052 305 07 70 oder gesellschaft@pfungen.ch.



Inserieren im Binde-Strich

Seite	farbig
1/1	CHF 770.–
1/2 quer	CHF 480.–
1/2 hoch	CHF 480.–
3/8	CHF 380.–
1/4 quer	CHF 260.–
1/4 hoch	CHF 260.–
3/16	CHF 230.–
1/8 quer	CHF 160.–
1/8 hoch	CHF 160.–
1/16	CHF 80.–
Kleininserat	nicht erhältlich

Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):

- 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.
 - 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.
- Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.

Technische Angaben: Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.

Konditionen: Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.

Auskünfte: Erwin Lüber, 079 / 600 90 53

Erscheinungsdaten

19. Dezember 2025
16. Januar 2026
13. Februar 2026
13. März 2026
17. April 2026
15. Mai 2026
12. Juni 2026
17. Juli 2026
14. August 2026
18. September 2026
16. Oktober 2026



Impressum

Herausgeberin

Genossenschaft Dorfzeitung Binde-Strich

Domizil

St. Pirminstrasse 39, 8422 Pfungen

Auflage

2500

Erscheinung

monatlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

8. Dezember 2025 um 12.00 Uhr

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Redaktion

Andrea Zürcher, Nadia Greub,
Stefan Scherrer

Redaktion diese Ausgabe

Stefan Scherrer

Redaktion nächste Ausgabe

Nadia Greub

Inserateverwaltung

Erwin Lüber

Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis Titelbild

Schule Pfungen – Berufswahlparcours

Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

So 16.11.	19.30	Kirche Pfungen , Abendgottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki
So 23.11.	9.30	Kirche Dättlikon , Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Jakob Vetsch, Mitgestaltung: Konf-Klasse, Musik: Kirchenchor Dättlikon, Jan Freicher
So 23.11.	8.45	Friedhof Pfungen , Gedenkfeier, Pfr. Johannes Keller
So 23.11.	9.30	Kirche Pfungen , Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Johannes Keller, Mitgestaltung: Konf-Klasse, Musik: Männerchor Pfungen, Nadja Margot
Do 27.11.	11.00	Almacasa Pfungen , ref. Kurzandacht für Bewohner:Innen, Angehörige und Interessierte, Pfr. Andreas Goerlich
So 30.11.	10.00	Kirche Pfungen , Gottesdienst zum 1. Advent und Feier 750 Jahre Ersterwähnung unserer Kirchen, Pfr. Johannes Keller, Musik: Singkreis Pfungen, Cornelius Bader. Programm siehe Flyer
Sa 06.12.	19.00	Adventsfenster der Konfirmandinnen und Konfirmanden an zwei Orten: Pfarrhaus Pfungen und Chilechäller Dättlikon
So 07.12.	9.30	Kirche Dättlikon , Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl und Abschied Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Cornelius Bader
So 07.12.	17.00	Kirche Dättlikon , festliches Konzert zur Adventszeit mit Harfe und Orgel, siehe Flyer
Do 11.12.	19.30	Schule Dättlikon , Mehrzweckraum, Kirchgemeindeversammlung
So 14.12.	9.30	Kirche Pfungen , Gottesdienst zum 3. Advent mit Abendmahl, Pfr. Johannes Keller, Musik: Nadja Margot
So 21.12.	16.30	Kirche Dättlikon , Familienweihnacht mit Aufführung Weihnachtsspiel des Kids-Träffs, Pfr. Johannes Keller zusammen mit Caroline Baur und Andrea Meier, Musik: Bläser-Ensemble Johannes Keller (Leitung) und Cornelius Bader

LifeTap - regionaler Jugendgottesdienst

So 30.11.	19.00	Celebration, im Anschluss eat&meet, Ortschafft Pfungen , Hinterdorfstr. 10
-----------	-------	--

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Familien mit Kindern

Mo 24.11.	09.30	Elterä-Träff, Pfarrhaus Pfungen , Kontakt: Johanna und Rahel, pfungen.elterntreff@gmail.com
Fr 12.12.	17.00	Flire mit de Chliine, Kirche Dättlikon , im Anschluss Zopf und Punsch Kids-Träff, Proben und Aufführung Weihnachtsspiel: siehe Flyer, Kontakt: caroline.baur.mettler@gmail.com

Konfetti-Kirche (Kontakt und Infos: siehe Homepage)

Mi 19.11.	18.30	Laufträff, Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen , Leitung Johannes Keller: 079 462 46 94
Mi 03.12.		
Mi 10.12.		
Mi 17.12.		
So 16.11.	14.00	Spieldienstag für Alle, Pfarrhaus Pfungen
+ 7.12.	bis 17.00	
Di 18.11.	14.00	Lismi-Träff, Pfarrhaus Pfungen
+ 16.12.	bis 17.00	
Di 25.11.	09.00	Kafi-Träff, Pfarrhaus Pfungen
+ 9.12.	bis 11.00	
Do 27.11.	09.00	Adventskränze binden, Chilechäller Dättlikon (siehe Flyer)
	bis 12.00	
Do 27.11.	15.00	Adventskränze binden, Pfarrhaus Pfungen
	bis 19.00	

Wer einen Fahrdienst braucht zu einer der Veranstaltungen, darf sich gerne im Sekretariat melden.

www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

am Donnerstag, 11. Dezember um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Schule Dättlikon.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Abnahme des Protokolls der letzten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 25.6.2025
3. Genehmigung des Budgets 2026 der ev. ref. Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen, mit Festsetzung des Steuerfusses auf 12% der einfachen Staatssteuer
4. Pfarrwahlkommission: Wahlempfehlung Viola Schenk, Pfarrerin, 50%
5. Allfällige Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Anschliessend Informationen aus der Kirchenpflege und dem Pfarramt.

Zum anschliessenden Apéro im Gasthof Traube sind alle herzlich eingeladen.

Tanja Klingler, Kirchgemeindepräsidentin

**reformierte
kirche dättlikon-pfungen**

Macht hoch die Tür – festliches Konzert zur Adventszeit

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17.00 Uhr, Kirche Dättlikon

Mitwirkende:
Isabell Weymann, Flöte
Jasmine Vollmer, Harfe
Cornelius Bader, Klavier und Orgel

Flöte – Harfe und Orgel/Klavier, was gibt es Passenderes in der Klangwelt als dies zur adventlichen auf Weihnacht hineilenden vorbereitenden Zeit.

Jasmine Vollmer wird mit ihrer zarten Harfenmusik die nach Licht verlangende Stimmung in der Zeit voller Erwartung ergreifend einfangen.



Isabell Weymann ergänzt erhelltend mit der Flöte und Cornelius Bader setzt mit der Orgel und dem Klavier dem Trio einen festlichen Punkt und wird auch solistisch brillieren.



Die Lieder wie «Macht hoch die Tür», «Maria durch ein' Dornwald ging» und «Tochter Zion» sind vom Herkömmlichen nicht wegzudenken. Sie werden auch musikalisch mit zum Grundthema beitragen. Die Melodien in ihren Sätzen bringen meditative und auch fröhliche Momente zum Ausdruck.

Anschliessend an das Konzert wartet ein Apéro auf das Publikum.

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Wir feiern 750 Jahre Ersterwähnung unserer Kirchen und einen Innovationskredit!

Regelmässig ruft die Landeskirche Zürich ihre Kirchgemeinden auf, neue Angebote und Gottesdienstformen aus den eigenen Gemeinden zu präsentieren. Ausgewählte Projekte werden mit einem Kredit unterstützt. Ganz mutig haben auch wir unser im Jahr 2024 gestartetes Projekt, die Konfetti-Kirche, eingereicht bei der Zürcher Landeskirche. Zu unserer grossen Freude wurde uns so ein Innovationskredit zugesprochen, mit der Auflage, ein «Anstoss-Fest» zu organisieren. Wenn das kein Grund für ein Fest ist?

Vor 750 Jahren wurden zudem unsere beiden reformierten Kirchen erstmals schriftlich erwähnt, was ebenfalls Anlass zu einer Feier gibt.



Da wir möglichst vielen Mitgliedern unserer Kirchgemeinde die Konfetti-Kirche vorstellen und schmackhaft machen möchten, laden wir Sie und Dich mit Familie alle herzlich zum Mitfeiern ein: Sonntag, 1. Advent, 30. November 2025 um 10.00 Uhr in der ref. Kirche Pfungen.

Zu den Festprogrammpunkten gehören ein Gottesdienst, ein historischer Input unseres Dorfchronisten Mario Bont, die Einweihung unseres „Begägnigsbänklis“ und die Ehrung runder Geburtstage.

Wir hoffen auf ganz viele Mitfeiernde! Wir dürfen aber nicht den ganzen «Batzen» in dieses Fest investieren, die einzelnen Konfetti-Programme sollen ja auch noch davon profitieren. Deshalb geniessen wir das gemütliche Beisammensein bei einer Tavolata, für welche alle, die wollen, etwas mitbringen dürfen.

Seien Sie dabei – feiern Sie mit uns – lassen wir Geschichte lebendig werden!

Melden Sie sich noch heute an, alle Informationen und ein Link zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Ihre Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen, das Pfarramt und das Team der Konfetti-Kirche

Adventskränze binden

Unter kundiger Anleitung von Vreni Stroh gestalten wir Adventskränze:

- Donnerstag, 27. November

von 09.00 – 12.00 Uhr im Chilehäller in Dättlikon und von 15.00 – 19.00 Uhr im Pfarrhaussaal in Pfungen



Grundmaterial (Weisstanne, div. Koniferen, Eiben etc.) ist gegen Unkostenbeitrag vorhanden. Bitte mitbringen: Stroh- oder Steckringe, Draht, Garten-/Rebschere, Kerzen, Kerzenhalter, Dekorationsmaterial.

Für Kaffee und Kuchen sind wir besorgt.

Euer Konfetti-Kirchen-Team:
Vreni Stroh, Carolin Voit, Brigitte Schlumpf und Annette Hostettler

Anmeldung bis 24. November an:
sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch,
Tel. 052 315 14 30

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarreizentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunawata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

So 16.11.	11.00	Kirchengemeindeversammlung, kath. Pfarrhaus Pfungen
So 23.11.	10.00	Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme, kath. Kirche Pfungen
	12.30	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen
Di 25.11.	14.00	Offener Treff - ökumenisch, kath. Pfarrhaus Pfungen
Do 27.11.	19.00	Bibelabend, kath. Pfarrhaus Pfungen
So 30.11.	10.00	Hl. Messe mit Freiwilligenfeier und Aussendung Samichlaus, kath. Kirche Pfungen
Mi 03.12.	06.30	Rorate-Gottesdienst mit der Liturgie- gruppe, kath. Kirche Pfungen
Do 04.12.	10.00	Hl. Messe, Alterswohnheim Flaach
Fr 05.12.	18.00	Adventsfenster, Pfarrhaus Pfungen
So 07.12.	10.00	Hl. Messe mit Einschreibefeiern FW3, kath. Kirche Pfungen
	12.30	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen
Mo 08.12.	18.00	Adventsfenster, Pfarreizentrum Chämi, Neftenbach
Di 09.12.	14.00	Offener Treff - ökumenisch, kath. Pfarrhaus Pfungen
Mi 10.12.	18.00	Schüler- und Jugend-Rorate Gottes- dienst, kath. Kirche Pfungen
Fr 12.12.	06.00	Ökum. Rorate-Gottesdienst, ref. Kirche Neftenbach
So 14.12.	19.00	Friedenslicht-Andacht, kath. Kirche Pfungen
Mi 17.12.	19.00	Bussfeier mit Messe, kath. Kirche Pfungen
Sa 20.12.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart

Offener Treff – ökumenisch

Das Team vom Offener Treff lädt am 25. November 2025 um 14.00 Uhr ins kath. Pfarrhaus ein.

Wir kreieren unsere eigenen Adventsgestecke oder -kränze. Tannäste und etwas weihnächtliches Dekomaterial etc. stehen zur Verfügung. Gerne kann noch eigenes Dekomaterial mitgebracht werden.

Nach getaner Arbeit geniessen wir einen feinen Kuchen bei Kaffee oder Tee. Auf rege Teilnahme freuen sich Gianna De Salvador und Marisa Bieri.

Und zum letzten Anlass im Jahr 2025 lädt das Team vom Offener Treff am 9. Dezember 2025 um 14.00 Uhr nochmals ins kath. Pfarrhaus ein.

Wir werden uns gemeinsam feierlich auf Weihnachten einstimmen. Mit Marisas traditionellem Christstollen und einem feinen Kaffee oder Tee werden wir dieses Jahr beenden und uns am 20. Januar 2026 zum Mittagessen wiedersehen!

Auf reges Erscheinen freuen sich Gianna De Salvador und Marisa Bieri.

Bibelteilen in 7 Schritten

Monatlich, jeweils meistens am letzten Donnerstagabend 19.00 bis 20.30 Uhr - Pfarrsaal St. Pirminius, Dorfstr. 4, 8422 Pfungen.

Nach Abschluss des Glaubenskurses «Neu anfangen» im Herbst 2024 hat sich eine Gruppe entschieden, gemeinsam im Glauben weiterzugehen. Wir lesen miteinander einen Bibeltext, lassen ihn auf uns wirken und tauschen darüber aus, was Gottes Wort in uns bewegt.

Im Bibelteilen geht es nicht um wissenschaftliche oder theologische Auslegung, sondern um Offenheit und Vertrauen auf das Reden Gottes zu uns persönlich. Sehr bereichernd ist es, von einander zu erfahren, was uns berührt, stärkt und uns eine neue Sicht auf Gottes Wirken in unserem Leben gibt.

Auch Sie sind / Du bist herzlich eingeladen!
«Kommt und seht» Joh 1,39

Daten 2025

- 27. November

Kontaktperson:

Yvette Neuenschwander

Tel. 079 759 53 35 / neueyvette@hotmail.com

Weitere Veranstaltungen auf der nächsten Seite.

Lobpreis

Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.“ Psalm 104,33

Lobpreis ist eine besondere Form des Gebetes. Man darf auch sagen, dass es sich beim Lobpreis um ein „doppeltes Gebet“ handelt.

Einmal im Monat treffen wir uns um Gott zu loben, preisen und danken. Lieder, Texte, Gebete, Fürbitten und Danksagungen berühren unsere Herzen und verbinden uns. Dankbarkeit und Freude sind die Quellen unseres Glaubens. Die Gemeinschaft pflegen ist uns wichtig. Unabhängig von Alter und Konfession, ALLE sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren.

In diesem Sinne sind Alle herzlich eingeladen, an folgenden Abenden in der Kirche St. Pirminius (Änderungen vorbehalten) von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr zu singen:

- Daten 2025
 • 8. Dezember

Kontaktperson:
 Yvette Neuenschwander
 Tel. 079 759 53 35 / neueyvette@hotmail.com

Einladung zum Adventsfenster

- Freitag, 5. Dezember und
- Montag, 8. Dezember

Wir laden euch alle, Kinder, Familien und Interessierte, zur Eröffnung unseres Adventsfensters vor dem Pfarrhaus Pfungen am Freitag, 5. Dezember um 18 Uhr und am Montag, 8. Dezember, ebenfalls um 18 Uhr, zur Adventsfenstereröffnung vor dem Pfarreizentrum Chämi Neftenbach ein.

Das kleine Programm wird von 5.- und 6.-Klässlern mitgestaltet. Auf euer Kommen freuen wir uns sehr.

Besuch des Samichlauses



Auch dieses Jahr kommt der Samichlaus und der Schmutzli wieder nach Hause. Nach einem Sprüchli oder Lied gibt es viel Lob und wenig Tadel vom Samichlaus. Anschliessend findet der Schmutzli sicher etwas Feines im grossen Sack.

Nach dem Aussenden in der Messe vom 30. November machen sich der Samichlaus und der Schmutzli auf den Weg zu den Kindern.
 (Fr. 5.12. – So. 7.12.)

Wenn Sie gerne einen Besuch unseres Samichlauses für Ihre Kinder wünschen, melden Sie Sich bitte mit Wunschdatum/Zeitfenster bei

samichlaus@pirminius.ch

Gesundheit

Medikamentenrückgabe schützt Sie und Ihre Familie

Schützen Sie sich, Ihre Nächsten und die Umwelt. Bringen Sie verfallene und nicht mehr benötigte Medikamente zurück in die Apotheke oder Drogerie.

Medikamente sollten immer so aufbewahrt werden, dass sie für Kinder und Haustiere unerreichbar sind. Sie erhöhen die Sicherheit im Haushalt zusätzlich, wenn Sie verfallene und nicht mehr benötigte Medikamente regelmässig entsorgen.

Schützen Sie sich und Ihre Nächsten

Entsorgen Sie Medikamente

Bringen Sie abgelaufene und nicht mehr benötigte Medikamente zurück in Ihre Apotheke oder Drogerie.

Unterstützt durch:

DROGISTENVERBAND

AVKZ

Medikamente fachgerecht entsorgen

Medikamente gehören nicht in den Haushaltsabfall und erst recht nicht in die Kanalisation, weil viele von ihnen schädlich für die Umwelt sind. Medikamente können in der Apotheke, Arztpraxis oder Drogerie abgegeben werden. Dort werden sie fachgerecht entsorgt. Die Verkaufsstellen können eine Gebühr verlangen.

Was gehört in eine Hausapotheke?

In der Apotheke und Drogerie können Sie sich in Sachen Hausapotheke beraten lassen. In die Hausapotheke gehören:

- Ärztlich verordnete Medikamente
- Notfallmedikamente
- Medikamente gegen Schmerzen
- Erkältungsmedikamente
- Medikamente gegen Allergien
- Reisemedikamente
- Desinfektionsmittel
- Pflaster und Verbandsmaterial
- Schere
- Fieberthermometer

Medikamente sollten stets in den Originalpackungen inklusive Packungsbeilage und Dosierhilfe belassen werden. Nur richtig dosierte Medikamente helfen. Die Hausapotheke sollte an einem kühlen und trockenen Ort sein.

Wie schaffe ich Ordnung in der Hausapotheke?

Räumen Sie mindestens einmal jährlich alle Medikamente aus und reinigen Sie die Hausapotheke. Bringen Sie abgelaufene und nicht mehr gebrauchte Medikamente zurück, insbesondere solche, welche ärztlich verordnet wurden. Auch Medikamentenreste von einmaligen Behandlungen sollten nicht aufbewahrt werden. Erneuern Sie verfallene Notfallmedikamente.

Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich



Caroline Baur-Mettler
caroline.baur-mettler@gmail.com

Einladung zu den
Proben für das
Weihnachtsspiel
2025

treffpunkt: Im Chilehäller, Dättlikon

Di, 26. November	14 - 16 Uhr
Di, 17. Dezember	14 - 17 Uhr
Do, 19. Dezember	16.30 - 18 Uhr
Do, 21. Dezember	16.30 Uhr

Aufführung im Weihnachtsgottesdienst
Besammlung für Kinder um 16 Uhr

Wir laden Dich herzlich ein, mit uns
für das Weihnachtsspiel 2025 in der
Kirche Dättlikon zu proben.

Bitte melde Dich bis am 12.11. bei
Caroline an.

Happy November

Die beste Medizin gegen den November-Blues:
Licht und Luft tanken an der frischen Luft.

Bild: Martin Frischknecht



 Spatz
Unteres Tösstal

Neftenbach | Dättlikon | Pfungen

Das lauft im Dorf!

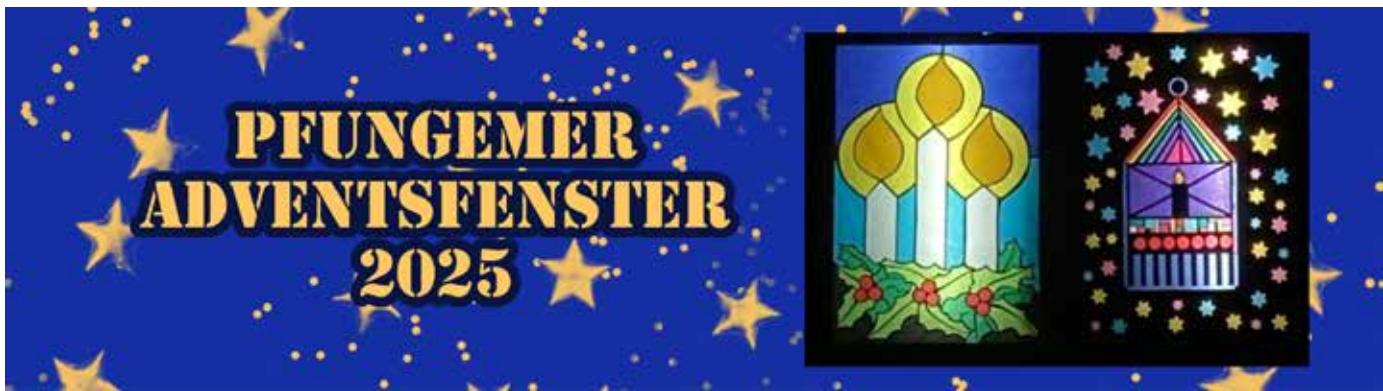


Jetzt
kostenlos
anmelden!

Jeden Freitag, via Mail
oder WhatsApp, lokale Nachrichten,
Leserbriefe & Veranstaltungen



[spatz.news/
unteres-toesstal](http://spatz.news/unteres-toesstal)



Auch dieses Jahr findet der traditionelle Pfungemer Adventskalender statt. Jeden Abend wird in der Adventszeit ein individuell und persönlich gestaltetes Adventsfenster oder eine kreative Advents-Dekoration beleuchtet.

Herzlichen Dank an alle, die unser Dorf in weihnachtlichem Licht erstrahlen lassen und die Besucherinnen und Besucher am Eröffnungstag bewirten.

Freuen Sie sich beim Rundgang durch unser Dorf an den leuchtenden Dekorationen und geniessen sie die angebotenen Apéros mit Freunden und neuen Bekanntschaften.

Mo.	1.	Frauenchor Pfungen und Schulchor Pfungen, Adventssingen	Singsaal Schulhaus Seebel	19.00
Di.	2.	Bibliothek	Breiteackerstrasse 44	19.00–20.30
Mi.	3.	Orator AG, Destillerei	Dättlikonerstrasse 5	17.00–20.00
Do.	4.	Tagesstrukturen	Dorfstrasse 22a (Dorfspielplatz)	18.00
Fr.	5.	Katecheten, katholische Kirche	Dorfstrasse 4	18.00–19.30
Sa.	6.	Konfklasse Pfungen, reformierte Kirche	Hinterdorfstrasse 8	19.00–20.00
So.	7.	Familie Brabenetz	Dürrenrainstrasse 8	ohne Besuch
Mo.	8.	Zsuzsanna Der und Tobias Schweinitzer	Hofackerstrasse 38	18.00
Di.	9.	Fabienne Carpella	Vorbruggenstrasse 5	19.00–20.00
Mi.	10.	Ines und Dietmar Stax	Brunistrasse 9	18.00
Do.	11.	Gemeindeverwaltung Pfungen	Dorfstrasse 25	18.00–20.00
Fr.	12.	Familie Bernhard, mit Ständli des Musikvereins um 19.00	Wellenbergstrasse 46	18.00
Sa.	13.	Brigitte Opplicher & Hansruedi Schmidhauser	Tössfeldstrasse 4	18.00
So.	14.	Familie Tremp	Breiteackerstrasse 56	17.00
Mo.	15.	Barbara Spellecchia	Dürrenrainstrasse 29	18.00
Di.	16.	Familie Wietlisbach	Hinterdorfstrasse 16	ohne Besuch
Mi.	17.	Blumenwerkstatt, Daniela Vogt, mit Night-Shopping	Konradstrasse 5	18.00
Do.	18.	Feuerwehr Pfungen/Dättlikon	Feuerwehrdepot Pfungen	19.00
Fr.	19.	Siedlung Riverside	Dättlikonerstrasse 16	18.00
Sa.	20.	Bäckerei Rössler	Hofackerstrasse 1	18.00
So.	21.	Familie Eichelberger	Multbergstrasse 19a	17.00
Mo.	22.	Martina Krebs	Multbergstrasse 18	ohne Besuch
Di.	23.	Familie Neurauter	Dürrenrainstrasse 4	18.00–20.30
Mi.	24.	Urs & Irene Bachmann/Baumann	Reckholderfeldstrasse 79	ohne Besuch

VERANSTALTUNGEN

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstaltungskalender Pfungen

15.11.	Turnhallen Nights – OK Jugend	Mehrzweckhalle Seebel
02.12.	Pro Senectute – Besuch im Alterszentrum im Geeren in Seuzach	Alterszentrum im Geeren
03.12.	Verein BVG Auskünfte – Gratis Pensionskassen-Auskunft	Frauenzentrale Winterthur
04.12.	Gemeindeversammlung	Singsaal Schulhaus Seebel
05.12.	Vollmondwanderung – Alpenclub Pfungen	Dättlikon–Freienstein
06.12.	Adventsmärt – Märt-Träff	Hartplatz Dorfstrasse
10.12.	Pro Senectute – Mittagstisch	Kafi Rössler
10.12.	Chlaus-Jassen	Roli's Bike Station
13.12.	Turnhallen Nights – OK Jugend	Mehrzweckhalle Seebel
13.12.	Live Milonga mit Tango Tronics	Ortschafft Kultur
14.12.	Stummfilm mit Live-Musik	Ortschafft Kultur

Veranstaltungskalender Dättlikon

22.11.	Bibliothek Dättlikon – offener Samstag	Bibliothek
29.11.	Absenden – Schützenverein Dättlikon	Schützenhaus
03.12.	Pro Senectute – Adventsnachmittag	Gasthof Traube
04.12.	Gemeindeversammlung	Schulhaus Mettlen
06.12.	Bibliothek Dättlikon – offener Samstag	Bibliothek

Veranstaltungskalender Pfungen und Dättlikon

11.12.	Kirchgemeindeversammlung	Schulhaus Mettlen
--------	--------------------------	-------------------

Mütter- und Väterberatung in Pfungen – kjz

jeden 1., 2. und 3. Dienstag (15.00 bis 16.30 Uhr ohne Anmeldung) / jeden 4. und 5. Dienstag (14.00-14.30 Uhr mit Anmeldung und von 14.30 bis 16.30 ohne Anmeldung)

Hausarzt- und Notfallpraxis Region Winterthur

7 Uhr bis 22 Uhr / 365 Tage
052 317 57 57



Abfallkalender Pfungen

jeden Dienstag	Hauskehricht
17.11.	Häckseltour
26.11. / 10.12.	Grüngutabfuhr

Abfallkalender Dättlikon

jeden Dienstag	Hauskehricht
26.11.	Sonderabfälle
16.11. / 10.12.	Grüngutabfuhr
19.12.	Kartonsammlung

Notfalldienste
Ärzte, Zahnärzte und Apotheker
24 Std. / 365 Tage
Gratisnummer 0800 33 66 55



MEDZENTRUM PFUNGEN
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS



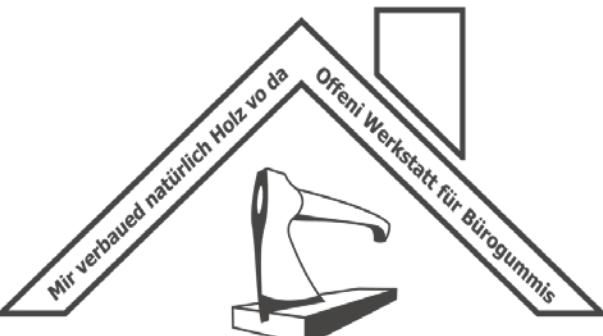
Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

	Apotheke	Ärztehaus
Mi. 24.12.25	8.00-16.00*	8.00-12.00
Do. 25.+ Fr. 26.12.25	geschlossen	geschlossen
Sa. 27.12.25	8.00-16.00*	geschlossen
Mi. 31.12.25	8.00-16.00*	8.00-12.00
Do. 1.+ Fr. 2.1.26	geschlossen	geschlossen
Sa. 3.1.26	8.00-16.00*	geschlossen (*durchgehend)

Das sind die «normalen» Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	8.00-12.15 / 13.00-18.30 (Ärztehaus: Nur bis 18.00)
Samstag	8.00-13.00 (nur Apotheke)

MedZentrum Pfungen
Riedäckerstrasse 5, 8422 Pfungen, 052 305 03 50
www.medzentrum.ch



BÜTIKOFER HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung
- Umbau / Altbausanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH • 079 706 29 23

**Rückenprobleme,
Gelenkschmerzen oder
Bewegungseinschränkungen?**



Die Faszien-Forschung brachte die **Schmerztherapie und Therapieansätze im Sport** einen grossen Schritt weiter.

Rolfing löst verklebte Faszien und befreit deinen Körper

Ich biete die **krankenkassenerkannte Faszien-Therapie** an der Ziegeleistrasse 10 an:

wie auch:

- Osteopressur nach Liebscher & Bracht
- Faszien-Rollmassage
- Medical-Taping (Kinesiotaping)
- Flossing

Weitere Infos, Kontaktdaten und Links unter:
www.faszien-wellness.ch

Ein **Anruf** oder ein paar Klicks im **Online-Buchungstool** genügen.
Telefon: 079 / 685 85 85 www.faszien-wellness.ch

Marco Schriber, Certified Rolfer™

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen sucht:

Bibliotheksmitarbeiter/in (m/w/d)
für ca. 3-8 Stunden pro Woche
Beginn: 1.3.2026

Sie haben Freude an Literatur,
Sie arbeiten gerne mit Kindern und Erwachsenen, sind selbstständig, aufgeschlossen und schätzen ein kollegiales Arbeitsklima, dann sind Sie genau die Person, die wir kennenlernen möchten.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung der Ausleihe.
- Erwerb und Pflege von Medien gemäss Ressortverteilung.
- Klasseneinführungen.
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.
- Unterstützung der Bibliotheksbesucher bei der Medienrecherche.
- Allgemeine administrative Tätigkeiten.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung.
- Freude an Literatur.
- Erste Erfahrungen im Bibliotheksgebiet sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
- Freude am Kundenkontakt, auch mit Schülerinnen und Schülern.
- Interesse an Medien (auch digitalen).
- Flexible, teamfähige und kommunikative Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz.
- Bereitschaft für gelegentliche Abend- und Samstagsdienste.
- Grundkenntnisse im Umgang mit Computer und digitalen Medien.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens den 15.12.2025 an marion.boxler@schulepfungen.ch oder an die folgende Adresse:

Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen
Marion Boxler Lieske
Breiteackerstrasse 44
8422 Pfungen

Mehr Informationen über die Bibliothek finden Sie auf unserer Homepage. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der oben genannten Mailadresse zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!





Besuchen Sie uns

Entspannt einsteigen, noch entspannter aussteigen. Der Tiguan

Perfekt für Alltag und Abenteuer, perfekt für Gross und Klein: Der Tiguan ist ein sportlicher SUV mit charismatischem Design, edlem Interieur und smarten Features.

Mit ihm werden Sie viel erleben und sich dabei immer wohl fühlen. Kommen Sie vorbei, gerne zeigen wir Ihnen persönlich seine vielen Vorzüge.

